



2011- ein Blick zurück und dann nach vorn

Ja, nun ist es fast vorüber, dieses Jubiläumsjahr.

20 Jahre Lebensnähe: das waren viele hunderte Stunden persön-



licher Gespräche mit unseren Klienten, psychologischer Beratungen und Hilfen für die Bewältigung des ganz normalen alltäglichen Lebens. Das waren auch Gruppenangebote und Veranstaltungen, Tanzaufführungen, Theaterauftritte, Discoklänge und klassische Musik. Das waren mutige Sprünge an den Korb, Bolzen auf dem Fußballfeld, Grillen mit den Nachbarn und Besuche von Ausstellungen und Museen, Reisen in die schönsten Gegenden



unseres Landes und unsere neuen Workshops zum Thema „Arbeit“. Es waren einfach 20 Jahre voller Ideen, gespickt mit kleinen und großen Aufgaben, garniert mit Fehlern, aus denen wir lernten und komplettiert mit guten Erfolgen.

Kann man so ein tolles Jubiläum an einem einzigen Tage feiern? „Natürlich nicht“, dachten wir und packten in jedem Monat unseres Geburtstagsjahres viele attraktive Gruppenangebote und Veranstaltungen, neue Projekte und Leistungen für die von uns betreuten Klienten auf den Geschenketisch.

Raumwunder „Parabel“ – die Tagesstätte wächst

Welch ein Platz! Raum genug für's Arbeiten mit Ton und Glasuren. Die Gefäße und



Figuren aus dem zerbrechlichen Material können in aller Ruhe auf das Brennen warten, ohne dass die begabten Hände vieler Besucher der Tagesstätte untätig bleiben müssen: Die Neuordnung der Räume ermöglicht der Tagesstätte, ihre Angebote zu erweitern. Es ist genügend Platz

vorhanden, um den vielen kreativen Gedanken und handarbeitlichen Fähigkeiten gerecht werden zu können. Und



mit dem Schaffen eines kleinen individuellen Rückzugsgebietes wurden persönlichen Gesprächen, abseits vom turbulenten Gruppenalltag, neue Möglichkeiten gegeben.

ZUV mit Lagerkapazität

Wenn fleißige Hände schnell und präzise Kundenwünsche erledigen, dann hat man es mit dem „ZUV“-Projekt der Lebensnähe zu tun. Das Team der „Zuverdienstler“ ist gefragt, wenn kurzfristige Aufträge, besonders im Postversand, zu erledigen sind. Nun bieten die neuen Räume mehr Platz und Lagerkapazität.



Ein echter Zugewinn für alle im Team!

Impressum

Herausgeber: Lebensnähe gGmbH, Allee der Kosmonauten 67/69, 12681 Berlin; www.lebensnaehe.de; Tel 030/5 43 69 82, Fax 030/54 39 66 30, Redaktion: Dr. Detlef Vahl, Brigitte Wiedemann; Fotos: Lebensnähe gGmbH, Brigitte Wiedemann; Layout: Brigitte Wiedemann; V.i.S.d.P. Dr. Detlef Vahl

Tschaikowski's Kleine Schwäne

Sie schwebten zum Großen Sommerfest über die Wiese der „Toleranz“ und verzauberten alle Besucher und Gäste mit ihrem luftigen weißen Charme.



Tolle Idee! Immer etwas Neues, denn die „Toleranzler“ sind jedes Jahr mit neuen überraschenden Darbietungen dabei, wenn es darum geht, ihre Begegnungsstätte zu präsentieren. Übrigens, wussten Sie



schon: die „Toleranz“ hat einen Kräutergarten, dessen Ergiebigkeit auch für alle anderen Lebensnähe-Projekte reicht.

Unter'm Apfelbaum

Gemütliche Kaffeerunden oder herrliche Grillfeste lassen sich gut platzieren im Garten und auf der Terrasse des Appartement-Hauses im alten Dorf Marzahn. Die Bewohner dieser herrlichen Anlage sind gern dabei, wenn es darum geht, Gaumen und Nase verwöhnen zu lassen. Natürlich haben sie auch etwas zu bieten, nämlich knackige Äpfel, die

bestens für Kuchen, Kompotte und erst recht frisch aufgeschnitten für schmackhafte Unterhaltung geeignet sind – wahrscheinlich wird schon 2012 mit Bestell-Listen gearbeitet!

In lichthellem Gelb

So erstrahlen jetzt die „Ufer“-Räume. Alle halfen mit, als es darum ging, die Wände mit frischer Farbe auszustatten. Es wurde gepackt und geschoben, geschrubbt und gefegt. Herzlichen Dank an alle Besucher der



KBS, die so tatkräftig halfen. Nun können sich Schach- und Skatrunden, Koch- und Eß-Teams und natürlich auch die Gedächtnis- und Konzentrations-Profis wieder so richtig wohlfühlen. Und dass es so ist, merkt man an den Besucherzahlen – gut, dass auch das Kontaktcafé und die „Tagesstätte“ für Treffen zur Verfügung stehen!

Gern würde ich noch weiter schreiben über die Montags-Köchinnen in der „AdK“ und die Spiele-Runden in der „Dud,“ über Kaffee-Treffen, Disco-Veranstaltungen und gemeins-



ame Ausflüge der vielen Bewohnerinnen und Bewohner aus den Projekten TWG und BEW. Viele von ihnen traf ich in der Tagesstätte oder KBS, einige waren bei unseren Arbeits-Workshops dabei, andere beim Weihnachts-Keksbacken.

So viele spannende Erlebnisse! Aber das sicher größte in unserem Jubiläumsjahr war ein Fest im August: feierlich wurde das neue Wohnzentrum am Brebacher Weg eröffnet und damit ein weiteres Lebensnähe-Projekt auf die Füße gestellt.

Es war ein großartiges Jahr, dieses 2011

Und wir müssen uns rechte Mühe geben, wenn wir das noch „toppen“ wollen. „Der Mensch wächst an seinen Aufgaben!“ – gut, dass dies einmal ausgesprochen wurde! Aber schaffen kann man es nur, wenn alle am gleichen Strang ziehen und sich mit voller Kraft einbringen. Und darauf konnten wir bisher immer sehr stolz sein und darum freuen wir uns schon auf die



neuen Ansprüche und Herausforderungen, ja, irgendwie ist das alles sehr spannend!

PS:
Herzlichen Dank Ihnen allen, schöne Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr 2012!